

**Kirche
im
Dorf**

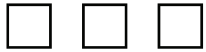


Aegidiuskirche Baltmannsweiler

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler



Funde in Protokollen des Kirchenkonvents – Teil 18

Für das Singen und Tanzen gab es strenge Regeln:

Anno 1737 XV. Dom. Trinit.

Zacharias Esenwein hat am XV. Trinit. Spielleuthe gehalten, dabey aber tanzen laßen. Bey Verhörung der Sach läugnete er anfangs, daß kein Tanz geschehen sey, danach gestand er, daß 2 Thomashardter Männer seyen dagewesen, die miteinander selbstn getanzt haben. Weilen nun die Sach weiterer Untersuchung bedarf, so bleibts auf weiteren Bescheid auf sich beruhen. Darüber ist gestraft Zacharias Esenwein 11 Kreuzer.

11. Juny 1769

Verwichenen Sonntag nachts haben die ledigen Buben einen ärgerlichen Tumult gehabt mit Blattlen, Pfeifen und Singen, worunter der Mich. Adam Joh. Adams Bub der Schlimmste gewesen, als welcher ein schandliches Liedlein gesungen, worüber ehrbare Ohren nothwendig haben müssen geärgert werden, Hans Jörg Off und Hans Jörg Schloz haben mit Schwegel-Pfeifen gespielt (eine hölzerne Querflöte, auch Seitlpfeife genannt) und die anderen geblattelt,

wodurch ein Tumult entstand, dergleichen seit 7 Jahren nicht gewesen, es wurden daher dieße 3 hauptsächlich gestraft, nemlich Michael Adam, der dieses gestattet und ein ärgerliches Liedlein gesungen 1/2 Pfund Heller, Hans Jörg Schloz und Hans Jörg Off 11 Kreuzer.

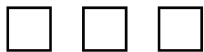
Actum d. 7. October 1770

Am 15. Septbr. am Kirchwey Sonntag wurde von Pastor nicht nur in der Predigt, sondern auch nochmals in der Kinderlehr wieder die an der Kirchwey sonsten im Schwung gehende Unordnung, Tanzen und Springen bemängelt und deren Zuhörern der heurigen allgemeinen Mißwuchs und betrübten Zeit als eine Gottes gerechte Straf gesehen. Dessen ungeachtet ließen sich deß nachts um 7 und 8 Uhr in deß allhiesigen Michael Bäders Hauß die Spielleuthe hören, welches nicht nur den Nachbarn, sondern dem ganzen Ort zum Ärgernuß und Betrübnuß gereichte, so daß viele, die sich der gehaltenen Kirchwey Predigt erinnerten, recht ernstlich über diese Unordnung ärgerten. Es wurde demnach von einer ehrlichen Person dem Pfarramt

die Anzeige vom Tanzen gemacht, und weil es kaum zu glauben, von Pastore selbstn gleich der Augenschein eingenommen, da dann das Geigen und Tanzen schon in der Ferne gehört, auch vor dem Fenster eine Zeitlang gesehen wurde. Endlich ging Pastor auch in die Stube und sah ein Paar, noch ehe sie ihn gewahr wurde, miteinander tanzen, da es aber die Anderen meldeten, daß der Pfarrer gegenwärtig seye, wurde es plötzlich stille, die Tänzer retinenten (gesellten) sich zu den andren Anwesenden, und die Tanzerin, als sie sich von dem Sprechen erhohlt, machte sich in die Kammer unsichtbar.

Sämtliche Personen wurden mit einer Strafe von 1 Pfund Heller belegt.

Gerlind und Emil Heybach



PfarrPlan 2024 – gemeinsam unterwegs



Bereits im letzten Gemeindebrief war von den anstehenden Veränderungen durch den Pfarrplan 2024 in Hohengehren und Baltmannsweiler zu lesen. Zukünftig werden beide Gemeinden mit einer gemeinsamen Pfarrstelle auskommen müssen, es wird dann nur noch einen Pfarrer, eine Pfarrerin für beide Ortsteile geben.

Wenn sich die Arbeit auf weniger Schultern verteilt, stellt sich natürlich auch die Frage, wie die Aufgaben neu organisiert werden können, welche Doppelstrukturen es gibt und auch welche Dinge in Zukunft nicht mehr in der gleichen Form möglich sind.

Die Kirchengemeinderäte beider Gemeinden hoffen, durch eine verstärkte Zusammenarbeit, die vorhandenen Ressourcen besser nutzen zu können. Dazu gehört es, unter anderem, über die Organisationsform unserer Kirchengemeinden nachzudenken. Denkbar ist zum Beispiel

die Bildung einer Verbundkirchengemeinde oder eine Fusion beider Kirchengemeinden.

In den vergangenen Monaten haben die Kirchengemeinderäte daher einen Beratungsprozess begonnen, bei dem die Vor- und Nachteile verschiedener Kooperationsmöglichkeiten abgewogen werden sollen, um eine möglichst gute Form für Baltmannsweiler und Hohengehren zu finden.

Dabei ist es unser Ziel, das kirchliche Leben in beiden Ortsteilen zu bewahren und zu stärken und die Präsenz des Pfarrers/der Pfarrerin auch in Zukunft in beiden Ortsteilen zu gewährleisten. Natürlich fließen auch die jeweiligen Prägungen und Eigenheiten der Gemeinden in unsere Überlegungen mit ein. Wir wollen eine für beide Gemeinden gute und gerechte Lösung finden.

Bereits jetzt können wir in unseren Gemeinden erleben, wie gelungene Kooperation aussehen kann. Die Doppeldienste an den Sonntagen in Hohengehren und Baltmannsweiler, das Seniorenmittagessen oder auch die seit diesem Jahr gemeinsam verantwortete Konfirmandenarbeit sind

dafür schöne Beispiele. Vielleicht bieten die anstehenden Veränderungen sogar die Möglichkeit, manche Dinge gemeinsam mit neuem Schwung anzugehen.

Es ist verständlich, dass die anstehenden Veränderungen auch Sorgen um die Zukunft unserer Kirchengemeinden mit sich bringen. Uns ist es wichtig, sowohl Hoffnungen als auch Befürchtungen ernst zu nehmen. Nach den Sommerferien wird es daher in beiden Gemeinden jeweils eine Gemeindeversammlung geben, bei der wir über den Prozess informieren und ins Gespräch kommen möchten.

Wenn Sie bis dahin Fragen oder Anliegen haben, kommen Sie gerne auf uns zu und sprechen Sie uns an.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrer

Benjamin Braitmaier
Jonathan Dörrfuß



Die Jugend(-werk)-Seite

PublicViewing zur Fußball-WM

Das Evang. Jugendwerk überträgt im Gemeindehaus in Baltmannsweiler (Kirchplatz 6) auf Großbildleinwand alle Fußball-WM-Spiele bei Beteiligung der deutschen Nationalmannschaft. Das Gemeindehaus öffnet jeweils 30 min. vor Spielbeginn.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Datum	Anstoßzeit	Gegner
Sonntag, 17.06.	17.00 Uhr	Mexiko
Samstag, 23.06.	20.00 Uhr	Schweden
Mittwoch, 27.06.	16.00 Uhr	Südkorea

Das Endspiel am 15. Juli übertragen wir auf jeden Fall. Ort wird noch bekannt gegeben.



Osterferienprogramm 2018

Krieger, Vogelscheuchen und Stroh auf dem Parkplatz? Beim Osterferienprogramm des EJW waren 30 Kinder dabei und haben die Abenteuer des Schlunz im Pfarrhaus in Hohengehren hautnah miterlebt.

Er hatte nicht nur Unsinn im Kopf, sondern zeigte im Film gemeinsam mit Nele und Lukas, wie nah die biblischen Geschichten an unserem Alltag sind. In der Kleingruppenphase nach dem Film wurden passend zu den Themen (Barmherziger Samariter, David und Goliath und Der verlorene Sohn) Erste-Hilfe-Taschen, Vogelscheuchen und Geldbeutel gebastelt.

Nach einer kurzen Trinkpause ging es weiter mit einem Stationen- oder Geländespiel, wo es darum ging, gemeinsam als Gruppe die verschiedenen Stationen zu meistern und sich auszuupern.

Voll dabei waren die Kinder auch, als es darum ging, Bolognese, Schnitzel und Stockbrot zu essen. Zusammengefasst kann man sagen, dass wir alle, Teilnehmer und Mitarbeiter, sehr viel Spaß hatten. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Pascal Olma



Das EJW im Internet: www.schurwald.info und

auf Facebook



Abendmusik und Mitarbeiterfest

Abendmusik des Posaunen- chors

Mit der „Sonata d-Moll“ von Nicolas Chedeville eröffnete der Posaunenchor am 3. Mai seine Abendmusik in der Aegidiuskirche. Nach der beschwingten Vivace, dem getragenen, klangvollen Adagio und dem festlichen Allegro ma non troppo, folgte die Begrüßung durch Pfarrer Jonathan Dörrfuß. Mit dem Choral „Dir, dir o Höchster, will ich singen“, nach einem Satz von Gustav Gunsenheimer, wurden die zahlreich anwesenden Zuhörer zum gemeinsamen Singen eingebunden. Die Jungbläser trugen danach ihre Jungbläserintrade hervorragend vor. Das Stück „Festival Intrada“ von Michael Schütz, wurde gemeinsam vom Posaunenchor und den Jungbläsern gespielt. Nach einer kurzen Andacht über Musik von Pfarrer Jonathan Dörrfuß, wurden die beiden ruhigen Musikstücke „Adiagetto und Ammerland“ von Jacob de Haan dargeboten. Mit verschiedenen Choral-sätzen von Thomas Riegler vom bekannten Kirchenlied „Komm Herr segne uns“, wurde die Gemeinde wieder zum Mitsingen eingeladen. Nach den

Abkündigungen und Überreichung eines kleinen Danke-schöns für den Chorleiter Matthias Kick und Herrn Dörrfuß, wurden als Abschluss der Abendmusik, die Stücke „Hail Holy Queen und I will follow him“ aus der bekann-ten Filmkomödie Sister Act vor-getragen. Nach der Zugabe „Dankmusik“ von Friedrich Veil des Posaunenchores mit seinen Jungbläsern endete eine ab-wechslungsreiche Abendmusik.

Rainer Müller

Mitarbeiterfest am 11.03.2018

Ein sonniger Sonntagmorgen, an dem es lecker aus der Küche des Gemeindehauses duftet, kann nur bedeuten, dass unsere Familie Raff wieder einmal für viele Menschen kocht. An die-sem Sonntag sind es die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Genuss eines leckeren Mittagessens kommen. Ein-mal im Jahr veranstaltet die Kir-chengemeinde dieses Danke-schön für die vielen Ehrenamtli-chen, die sich regelmäßig in un-serer Kirche engagieren.

Nach dem Gottesdienst wurden die Gäste vor dem Gemeinde-haus mit einem Gläschen Sekt

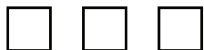
empfangen. Nach einem Gebet und einem Kanon zur Jahreslo-sung konnte das Essen begin-nen. Ulrike und Helmut Raff hat-ten trotz kaputtem Herd wieder herrlich gekocht. Die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbei-tern mitgebrachten Salate und Nachspeisen passten wunderbar dazu. Vielen Dank dafür!

Nach dem Essen berichtete Pfarrer Jonathan Dörrfuß von seinem ersten Jahr in Balt-mannsweiler. Dem Bildervortrag folgten Fotos aus den verschie-denen Gruppen und Kreisen un-serer Kirchengemeinde.

Im Anschluss wurden die neuen und die ausscheidenden Mitar-beitenden begrüßt bzw. verab-schiedet sowie die Jubilare ge-ehrt. Im Jahr 2017 waren dies Ulrike Raff für 25 Jahre als Hausmeisterin im Gemeinde-haus, Sandra Fritz für 20 Jahre Mitarbeit im Kinderkirchteam so-wie Rainer Müller und Markus Hörlein für 10 Jahre Kirchengemeinderatstätigkeit.

Bleibt nur noch ganz herzlich danke zu sagen bei allen Mitar-beiterinnen und Mitarbeitern, denn ohne sie wäre unsere Kir-chengemeinde nicht das, was sie ist!

Karen Holzwarth



Aktuelles vom Kirchturm

Die notwendigen Voruntersuchungen am Kirchturm konnten bereits abgeschlossen werden. Zwei Spezialfirmen untersuchten in den letzten Wochen das Mauerwerk des Turmes und den Dachstuhl. Hierzu wurde der Turm mit einem Laserscanner vermessen und die Schäden kartiert. Außerdem wurde der Dachstuhl auf Holzschutzmittel untersucht. Die aus den gewonnenen Daten erstellten, genauen Schadenspläne bilden zum einen die Grundlage für die Kostenschätzung und die konkrete Planung der Sanierung, sind zum anderen aber auch wichtig für den Denkmalschutz.

Inzwischen liegt die Schadensaufnahme und die Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbehebung sowie der Untersuchungsbericht zu verwendeten Holzschutzmitteln im Kirchendachstuhl, Schiff, Chor und Turm vor. Leider lassen die Ergebnisse vermuten, dass die bisher geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 250.000 € bis 300.000 € eher zu niedrig als zu hoch angesetzt sind.

Deshalb sind nach der erfolgreichen Aktion „Sieben Wochen ohne Kleingeld“, die etwas über 2.069 € für unseren Kirchturm eingebracht hat, und dem Bücherflohmarkt noch viele weitere Projekte geplant, um den Eigenanteil der Kirchengemeinde an den Sanierungskosten stemmen zu können.

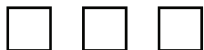
Beim Kirchplatzfest am Sonntag, 3. Juni, konnten sich interessierte Gemeindeglieder bei Kirchenführungen selbst ein Bild von Turm und Dachstuhl machen.

Bei einer Tombola gab es viele tolle Preise zu gewinnen. Der Tombolaerlös kommt vollständig der Kirchturmsanierung zugute. Allen, die Preise gestiftet haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Bis Ende Mai wurden knapp 23.900 Euro für die Kirchturmsanierung gespendet.

Jonathan Dörrfuß
Karen Holzwarth





Bücher-Flohmarkt

Die Spendensammlungen gehen weiter – einen weiteren Baustein für die Kirchturm-Sanierung hat der Frauenkreis „WIR“ Anfang Mai mit einem großen Bücher-Flohmarkt erwirtschaftet.

Hunderte von gespendeten Büchern aller Art wurden gesichtet, sortiert und, nach Bereichen geordnet, im Gemeindehaus zu einem günstigen Preis zum Kauf angeboten.

Viele fleißige Hände waren schon am Vortag vonnöten, bis sich das Kisten- und Taschenchaos gelichtet hatte und alle Bücher übersichtlich auf den Tischen ihren Platz gefunden hatten.

Am Samstag kamen die ersten Kunden bereits lange vor der offiziellen Öffnungszeit, um in

aller Ruhe zu stöbern. In großen Stapeln wurden Bücher zur Kasse und dann nach Hause getragen.

Wo gibt es schon solch viele schöne und z. T. sehr aktuelle Titel, aber auch Raritäten für wenig Geld.

Da ließ sich gut schon für den Pfingst-Urlaub vorsorgen.

Im Jugendbereich des Gemeindehauses gab es Kaffee und leckere, selbst gebackene Kuchen, die man sogar im „Hof-Cafe“ genießen konnte. Viele versorgten sich mit Kuchen für zuhause (bestimmt, um sich gleich gemütlich in die neu erworbene Lektüre vertiefen zu können).

Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen, an Spenderinnen

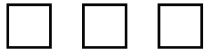
und Spender, aber natürlich auch an alle, die sich einladen ließen, uns bei dieser Aktion zu unterstützen.

Der stolze Erlös von ca. 850 Euro kommt voll und ganz der Kirchturm-Sanierung zugute.

Und weil es natürlich noch einen großen Bücher-Vorrat gibt, steht im Gemeindehaus ein Regal, das immer wieder nachgefüllt wird. Dort dürfen Sie sich gerne weiterhin mit Lektüre versorgen – der nächste Urlaub oder verregnete Sonntag kommt bestimmt. Und das Spenden-Kässchen freut sich über „Futter“!

Ulrike Raff





Konfirmation

Am 15. und 22. April konnten insgesamt zwölf Jugendliche bei bestem Frühlingwetter ihre Konfirmation feiern. Der Festgottesdienst war Abschluss und Höhepunkt des Konfirmandenjahres. Die zwölf nun konfirmierten bekamen neben vielen guten Wünschen und Geschenken den Segen Gottes und – in einem Keks versteckt – ein biblisches Wort mit auf den Weg.

Der Konfirmandenjahrgang 2018/2019 ist bereits gestartet. In diesem Jahr sind es 26 Jugendliche, die sich auf ihre Konfirmation vorbereiten, darüber nachdenken, was es bedeutet Christ/in zu sein und dabei die Gemeinden und sich selber besser kennenzulernen. In diesem Jahr gibt es die Neuerung, dass der Konfirmandenunterricht in Hohengehren und Baltmannsweiler gemeinsam stattfindet. Die Konfirmationen werden weiterhin in beiden Orten gefeiert.

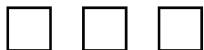
Pfarrer Jonathan Dörrfuß

15. April 2018



22. April 2018





Initiative Regenbogen



Prälatin Gabriele Arnold

Im Herbst 2017 scheiterte knapp eine Gesetzesinitiative zur Einführung einer gottesdienstlichen Segnung gleichgeschlechtlicher Paare in der Landessynode. Zur notwendigen Zweidrittelmehrheit fehlten zwei Stimmen. Damit ist Württemberg die letzte evangelische Landeskirche in Deutschland, in der keine gottesdienstliche Segnung gleichgeschlechtlicher Paare möglich ist.

Für den Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Baltmannsweiler ist es selbstverständlich, dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung oder Frömmigkeitsstil einen Platz in unserer Kirchengemeinde haben. Daher haben wir uns nach intensiven Beratungen mit

folgendem Beschluss der Initiative Regenbogen angeschlossen: „Wir sind offen

- für Lesben und Schwule in unserer Gemeinde
- für die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare
- für Pfarrerinnen und Pfarrer, die mit ihrer Partnerin/ihrem Partner im Pfarrhaus leben wollen.

Für uns ist es selbstverständlich, dass Lesben und Schwule zur Kirchengemeinde gehören. Menschen unterschiedlicher Lebensformen und sexueller Identitäten sind willkommen!“

Uns ist bewusst, dass dieses Thema in unserer Landeskirche emotional und kontrovers diskutiert wird. Wir hatten daher am 3. Mai zu einem Informations- und Diskussionsabend ins Evan-

gelische Gemeindehaus eingeladen. An diesem Abend haben wir uns neben den aktuellen kirchenpolitischen Fragestellungen auch intensiv mit den wenigen biblischen Aussagen zur Homosexualität beschäftigt.

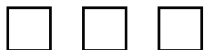
Zur Initiative Regenbogen gehören derzeit 58 Gemeinden (Stand Ende Mai 2018) aus ganz Württemberg. Im Mai trafen sich Vertreter/innen aus den Gemeinden zu einem Festakt in Stuttgart. Weitere Informationen zur Initiative Regenbogen erhalten Sie auch auf folgender Homepage: www.bkh-wue.de/initiative-regenbogen.

Gerne können Sie mich sowie die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte auf dieses Thema ansprechen.

Pfarrer Jonathan Dörrfuß



Luftballonstart beim Festakt in Stuttgart



Termine und besondere Gottesdienste

1. Juli 2018	9.30 Uhr	Gottesdienst Distrikt-Predigtreihe „Das erste Mal“ mit Pfarrer Benjamin Braitmaier
8. Juli 2018	9.30 Uhr	Gottesdienst Distrikt-Predigtreihe „Das erste Mal“ mit Pfarrer Konrad Mohl
15. Juli 2018	9.30 Uhr	Gottesdienst Distrikt-Predigtreihe „Das erste Mal“ mit Pfarrer Jochen Keltch
15. bis 19. Juli 2018		Sommer-WG für Jugendliche ab 16 Jahre im Gemeindehaus
22. Juli 2018	10.00 Uhr	Gottesdienst Distrikt-Predigtreihe „Das erste Mal“ im Grünen an den Schloßlesseen mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Baltmannsweiler und Hohengehren mit beiden Posaunenchor
13. September 2018	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung
22. September 2018		Gemeinsamer Konfitag mit Aichwald

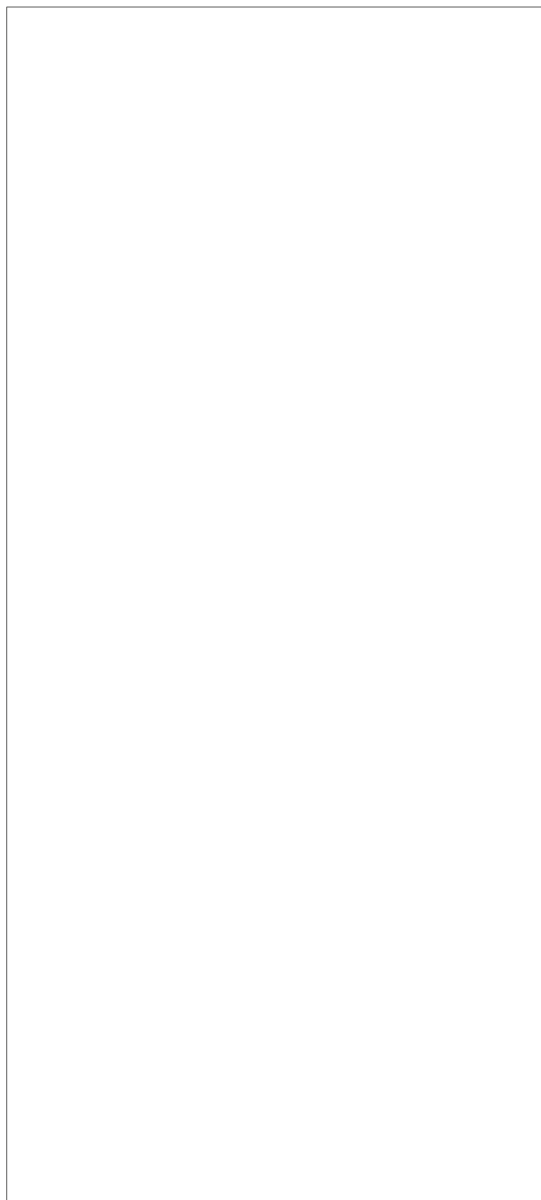
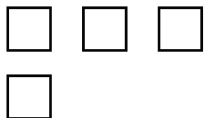
**Alle anderen Gottesdienste finden zur üblichen Zeit statt
(Veröffentlichung in den Dorfnachrichten oder in den Schaukästen).**

Neue Gottesdienstzeiten

Jede Gottesdienstzeit bringt Vor- und Nachteile mit sich. Die einen planen vielleicht einen Ausflug oder ein aufwändiges Mittagessen und freuen sich, wenn vom Sonntagvormittag noch etwas Zeit übrig ist. Die anderen schlafen vielleicht gerne ein Stündchen länger oder frühstücken gerne ausgiebig. Auch für uns Pfarrer ist es wichtig, nach dem Gottesdienst noch Zeit für ein kurzes Gespräch und eine persönliche Begegnung zu haben. Damit sich das zwischen den Gemeinden Baltmannsweiler und Hohengehren möglichst gerecht verteilt, haben die Kirchengemeinderäte beider Kirchengemeinden beschlossen, in Zukunft die Gottesdienstzeit halbjährlich zu tauschen.

Ab dem 1. Juli 2018 beginnen die Gottesdienste in Baltmannsweiler daher um 9.30 Uhr (es wird vorgeläutet) und in Hohengehren um 10.30 Uhr (es wird nachgeläutet).

Pfarrer Benjamin Braitmaier
Pfarrer Jonathan Dörrfuß



Herzliche Einladung zum **Gottesdienst im Grünen** Distrikt-Predigtreihe „Das erste Mal“ an den Schlösslesseen mit Pfarrer Jonathan Dörrfuß am

22. Juli 2018 um 10.00 Uhr

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Baltmannsweiler und Hohengehren mit beiden Posaunenchorern.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Grünen statt.

Sitzplätze am Schlösslesplatz sind vorhanden.

SÜDDEUTSCHLANDS größte Ausstellung auf über 1000 qm

Weber
Fenster Türen Wintergärten



Öffnungszeiten |
Mo – Fr 8 – 18 Uhr | Sa 9 – 13 Uhr |

Schorndorfer Straße 8 |
73666 Baltmannsweiler |
Telefon 0 71 53 / 94 61-0 |
Telefax 0 71 53 / 94 61-22 |
info@weber-schreinerei.com |
www.weber-schreinerei.com |

FENSTER | HAUSTÜREN | TERRASSENDÄCHER | INNENTÜREN | PARKETT | LAMINAT

Geburtstagsbesuche

Immer wieder wird die Frage gestellt, wann den nun der Pfarrer zum Geburtstagsbesuch komme. Seit 2018 besteht folgende Regelung: Zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jährlich, komme ich zu einem Geburtstagsbesuch bei Ihnen vorbei, meist nicht am Geburtstag selber, sondern in den Tagen danach. Zum 75. Geburtstag bekommen Sie eine Karte von der Kirchengemeinde, und ab dem 81. Geburtstag bekommen Sie Besuch von unserem Gemeindedienst. Die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde werden, wie bisher, von den Kirchengemeinderäten und Kirchengemeinderätinnen besucht.

Jonathan Dörrfuß, Pfarrer

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Baltmannsweiler.

Evangelisches Pfarramt Baltmannsweiler, Kirchstraße 8, 73666 Baltmannsweiler

Telefon: 07153 41559, Telefax: 07153 42398, E-Mail:
pfarramt.baltmannsweiler@elkw.de, www.baltmannsweiler-evangelisch.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Baltmannsweiler, IBAN: DE14 6115 0020 0000 9687 19

Redaktion: Pfarrer Jonathan Dörrfuß (V.i.S.d.P.), Karen Holzwarth, Manuela Mauz, Rainer Müller, Ulrike Raff,
Beate Filbert (Layout)

Dieser Gemeindebrief wurde Ihnen ehrenamtlich von Ihrer Gemeindedienstfrau zugestellt.